

TURNVEREIN NIEDERBIEBER 1883 e.V. Neuwied 13

J a h r e s b e r i c h t e

1 9 8 2

Turnverein Niederbieber 1883 eV

Liebe Vereinsmitglieder!

Der Vorstand lädt herzlich ein zur 100. Jahreshauptversammlung am Samstag, 15.1.1983 um 20 Uhr in der Wiedhalle.

Tagesordnung:

- ✓ 1. Begrüßung und Totenehrung
- ✓ 2. Verlesen des Protokolls der JHV 1982
- ✓ 3. Ehrungen und Überreichung der Wanderpreise 1982
(siehe hierzu untenstehende Anmerkung)
- ✓ 4. Kassenbericht
- ✓ 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwartes
- ✓ 6. Wahl eines Versammlungsleiters
- ✓ 7. Entlastung des Vorstandes
- ✓ 8. Neuwahlen a) Vorstand
 b) Kassenprüfer
 c) Vereinslokal
- ✓ 9. 100-Jahr-Feier des TVN 1983 (Rolf Ehlscheid)
10. Deutsches Turnfest 1983 (Hans Drewing)
- ✓ 11. Beschlußfassung über vorliegende Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zur JHV bitte bis zum 10.1.1983 an die Anschrift des TVN senden: Postfach 15, 5450 Neuwied 13.

1983 feiert der TVN sein 100jähriges Bestehen. Der Vorstand möchte diese einmalige Gelegenheit nutzen, Ehrungen, die sonst der JHV vorbehalten sind, am Festabend, 3. September 1983, vorzunehmen. Wir hoffen, damit im Sinne aller Vereinsmitglieder zu handeln.

Gestatten Sie uns hier noch ein Wort zum Bedenken. Daß ein Sportverein mit seinen vielseitigen Aktivitäten im sportlichen wie im geselligen Bereich existiert und ein ideales Aktionsfeld für Sie und Ihre Kinder darstellt, ist gar nicht so selbstverständlich.

Jeder Sportverein existiert auch durch den Einsatz ehrenamtlicher Mitarbeiter. Sehen Sie deshalb Ihrem Besuch der JHV nicht als lästige Pflicht an, der man am besten aus dem Wege geht, sondern sehen Sie ihn als Anerkennung für die geleistete und als 'Glück auf' für zukünftige Arbeit. Es ist ja nicht viel Gelegenheit dazu, eine davon ist die JHV!

Übrigens:

Diese Einladung gilt auch für die Eltern unserer Kinder!

R. Fischer

-1. Vorsitzender-

Bericht des 1.Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,

in jedem Verein ist es üblich, am Ende eines Jahres und zur Jahreshauptversammlung Rückschau zu halten und Bericht zu geben über die geleistete Arbeit. Das geschieht in den meisten Abteilungen.

Dabei werden Zahlen, Daten und Fakten "auf den Tisch gelegt".

Das interessiert die Mitglieder, denen so ein Gesamtbild des Vereinslebens vermittelt werden soll, was in einem Mehrsportverein gar nicht so leicht ist.

Von was aber soll der 1.Vorsitzende berichten? Daß sechs Sitzungen des Gesamtvorstandes und drei des Geschäftsführenden Vorstandes zu leiten waren? Daß -zig Telefon- und zahlreiche persönliche Gespräche geführt wurden? Daß viele offizielle und persönliche Termine wahrgenommen werden mußten? Daß etliche Besorgungen zu erledigen waren? Daß mancher Kilometer im Auftrag des TVN gefahren wurde?

Würde man die dafür aufgewendete Zeit addieren, so kämen viele Stunden Freizeit zusammen. Aber es sind ja nicht nur die zählbaren Stunden, sondern es ist auch die fortwährende gedankliche Auseinandersetzung mit Belangen des TVN, mit denen der 1.Vorsitzende beschäftigt ist.

Wiegt das eigentlich etwas gegenüber den oben erwähnten Zahlen, zumal mit Recht jedes andere Vorstandsmitglied sagen kann, das ginge ihm genau so?

Erfreulich ist es, wenn man dann auch auf menschliches Verständnis für Mögliches und Unmögliches stößt, und beruhigend, wenn Mitglieder des Vorstandes und auch andere Vereinsmitglieder bereit sind, in Ausnahmefällen gerne einmal einzuspringen. Dafür meinen besonderen Dank.

Meinen herzlichen Dank sage ich aber auch allen, die in den vergangenen zwei Jahren der Wahlperiode sich dafür eingesetzt haben, sowohl im sportlichen Bereich, als auch in der übrigen Vereinsarbeit, daß der Turnverein Niederbieber gelassen seinem 100.Jahr des Bestehens entgegengehen konnte.

Für dieses Jahr 1983 wünsche ich Ihnen allen gute Gesundheit, viel Erfolg und Gottes Segen.

R. Fischer

Bericht für 1982 des 2. Vorsitzenden:

Liebe Turnschwestern, liebe Turnbrüder, liebe Vereinsmitglieder.

Auch auf der Jahreshauptversammlung 1982, sowie im Laufe des Jahres, konnten die beiden offenen Ämter nicht besetzt werden. Leider wurde bis heute noch kein Oberturnwart und auch kein Altersturnwart gefunden. Aus diesem Grund bleibt es bei der Arbeitsaufteilung, wie ich dieselbe schon in dem Jahresbericht von 1981 beschrieben und sich auf der Jahreshauptversammlung 1981 ergeben hat. Diese Punkte waren wie folgt:

- a) als Stellvertreter unseres 1. Vorsitzenden
- b) als ständiger Vertreter des TVN bei der Inselgemeinschaft
- c) Organisation und Durchführung des Arbeitseinsatzes auf dem Inselfest der Inselgemeinschaft nur für den TVN sowie
- d) Organisation und Durchführung der Nikolaus- bzw. Vorweihnachtsfeier

Dazu ist folgendes zu berichten:

- zu a) Die Pflichten unseres 1. Vorsitzenden habe ich dreimal wahrgenommen, da er an diesen verschiedenen Tagen durch Krankheit, dienstlich verhindert oder schon anderweitig für den TVN tätig war.
- zu b) Bei den Sitzungen der Inselgemeinschaft konnte ich einmal nicht teilnehmen, da ich kurzfristig verhindert war. Die Arbeit in dieser Gemeinschaft ist gut und zielstrebig, sowie das Verstehen untereinander recht harmonisch.
- zu c) Das Inselfest fand in der Zeit vom 17.7. - 19.7.1982 statt und war ein toller Erfolg, weil uns der Wettergott endlich mal gut gesinnt war. Das warf uns wieder besondere Probleme auf, da wir hier mit manchen Sachen an unseren bis dato möglichen Grenzen ankamen. Diese waren nicht nur personell, sondern technische und auch organisatorische Angelegenheiten. Im Einsatz waren 75 Personen, da ich ja auf Wunsch mehrerer Helfer und Helferinnen einen längeren Arbeitseinsatz (Arbeitsstunden) halbiert hatte. Z.B. anstatt 4 Stunden = 2 X 2 Stunden.
Auch in diesem Jahr war die Organisation für den Arbeitseinsatz nicht leichter als im letzten Jahr, obwohl diesmal das Fest doch kurz vor den Ferien stattfand.
Ich möchte mich hiermit für die geleisteten Arbeitseinsätze bei den Helfern und Helferinnen nochmals herzlich bedanken.
- zu d) Die Nikolaus- bzw. Vorweihnachtsfeier fand auch diesmal wieder in der neuen Sporthalle statt. Hierbei hatten wir auch diesmal wieder Terminschwierigkeiten. Aber hier half uns diesmal die Volleyball-Abteilung, die uns die Halle am 10.12.1982 zur Verfügung stellte und ihr Meisterschaftsspiel kurzfristig nach Feldkirchen in die dortige Sporthalle verlegen ließ und zwar am 11.12.1982. Hierfür ganz besonderen Dank von meiner Person aus.
Ansonsten dürfen wir wiederum von einer gut gelungenen Veranstaltung sprechen. Nur 3 von ganzen 200 Nikolaustüten blieben uns über. Auch der Nikolaus selber war wieder Klasse.

Zum Schluß wünsche ich allen Vereinsmitgliedern ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Jahr 1983 und uns zum 100-jährigen Vereinsjubiläum ein gutes Gelingen und soviel freiwillige Helfer wie wir brauchen werden.

Euer 2. Vorsitzender

gez. Wolfgang Schulte

Jahresbericht 1982 der Abteilung
Leichtathletik

Am Ende eines jeden Jahres heißt es immer Bilanz ziehen. So konnten wir in diesem Jahr wieder einige erste Plätze bei Meisterschaften belegen und zwar: 59 Kreis-, 14 Bezirks- und 9 Rheinland-Titel.

Rheinlandmeister wurden: Bert Brandt im Zehnkampf der Männer mit 6250 Pkt. und in der AK M 60 Hans Drewing im 100 m Lauf mit 13,9 sek.. 12,1 sek. über 75 m reichten Doris Drewing in der AK W 50 zum Titel. Bei den Schülerinnen B holte Tanja Crosta über 60 m H in 10,2 sek., im Weitsprung mit 4,77 m und in der Crosslauf-Mannschaft drei Titel; desgleichen Christine Blum über 800 m in 2:36,5 min., im Crosslauf Einzel und in der Mannschaft. In der Crosslauf-Mannschaft war Nora Baier mit in der Wertung. Der Jüngste in der Abteilung, Martin Gmähle, konnte sich im Crosslauf in seiner Altersklasse 1973, als Sieger durchsetzen.

Mit 11 neuen Kreisrekorden wurden einige Bestmarken höhergesetzt. Männer Zehnkampf - Bert Brandt 6250 Pkt.; Männer Zehnkampf-Mannschaft 16321 Pkt. (Brandt B 6049, Mütze 5155, Brandt T. 5117 Pkt.); Männl. Jugend B - Thorsten Bartel, Diskus 36,94 m; Schüler B - Boris Baier, Kugel 7,05 m. Frauen - Claudia Weber, 100 m H 18,3 sek.. Die Erfolgreichste war Anne Ebner mit 800 m in 2:24,06 Min., Speer 33,25 m und im Fünfkampf mit 4286 Pkt.. 2000 m in 7:29,66 min. von Christine Blum und 60 m H in 10,2 sek., sowie 4,77 m im Weitsprung von Tanja Crosta sind die Kreisrekorde der Schülerinnen B.

Wir haben in diesem Jahr die Kreis-Fünfkampf-Meisterschaft der Männer, Frauen, männl. und weibl. Jugend durchgeführt und einen Kreis-Diskus-Werferabend.

Zu allen Veranstaltungen wurde mit Privatautos gefahren, wofür ich allen Eltern herzlich danke.

Die Übungsstunden (2 X wöchentlich) wurden von Kurt Mäckel, Uwe Drewing und mir abgehalten. Ausgeholfen haben Ulrike Cappel und Jörg Mütze.

Auch möchte ich mich am Ende des Jahres an die Kampfrichter wenden und „danken“ und „hoffen“, daß sie im nächsten Jahr wieder mitmachen.

Leichtathletikwart
Quiring

Trampolinturnen 1982

SEIN ODER NICHT SEIN?

JETZT WIRD ES SCHWER FÜR DIE TRAMPOLINER!

BUNDESLIGA-TRAMPOLINER DES TVN 'ABGESTÜRZT'

So lauteten die Schlagzeilen der Presse. Funk und Fernsehen berichteten über unsere turnerischen Tätigkeiten.

Deshalb kann ich mich hier kurz fassen und nur das Wichtigste berichten. Neuwied ist um die einzige Bundesligamannschaft die sie hatte, ärmer geworden. Aber für uns keine Schande im nächsten Jahr in der Regionalliga zu starten. Schuldige werden keine gesucht. Das ist nicht unser Stil.

Denn ein 3. Platz bei der Deutschen Mannschafts-Meisterschaft ist ja auch ganz schön. In dieser Mannschaft turnten B.Bechtel, G.Hecken, H.U.Hartmann, H.M.Luther.

Auch der 6. Platz unserer Frauenmannschaft kann sich sehen lassen. In ihr turnten P.Thiesen, R.Hecken, P.Kalter, M.Theismann.

Beim Internationalen Granzlandcup in Aachen konnte W.Plewnia den 1. Platz und H.U.Hartmann den 2. Platz belegen.

Deutsche Einzel-Meisterschaften, 7. Platz W.Plewnia, 13. Platz H.U.Hartmann, 20. Platz P.Kalter, 12. Platz M.Theismann, 16. Platz H.M.Luther.

7 Titel bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften allein für den TVN. Landes-Meisterschaften, die ich fast vergessen hätte, im Bundesligarummel, sind ja auch noch Leistungen, die sich sehen lassen können. In den Einzelwettbewerben stellten wir fast alle Meister, obwohl die Gegner auf Landesebene sehr stark geworden sind. Ich denke da an Wittlich, Kreuznach, Rot-Weiss-Koblenz.

Gaumeisterschaften wurden auch besucht und alle Titel errungen. Kreismeisterschaften für Schüler möchte ich nicht vergessen, schon aus Fairneß den Meistern von morgen gegenüber.

Schüler A: 1. Platz Karin Muscheid, Michael Krumscheid.

Schüler B: 1. Platz Stefanie Dusar, Sascha Otten.

Spiel ohne Grenzen: 1. Platz TVN (Siegespreis 1/2 Ztr.Bonbons)

Im großen und ganzen kann man mit den Leistungen im vergangenen Jahr wieder einmal zufrieden sein und man blickt optimistisch auf das Jahr 1983.

Diesen Bericht möchte ich schließen mit dem Dank an alle, die mir geholfen haben.

Otte Luther

Fachwart für Trampolinturnen

Volleyball-Jahresbericht 1982

Nach einjähriger Pause starteten zwei Damen- und eine Herrenmannschaft des TVN in die Volleyballsaison 1981/1982. Diese Saison war für alle Mannschaften ein großer Erfolg.

Die 1. Damenmannschaft stand zum Saisonabschluß mit 28:0 Punkten ungeschlagen an der Tabellenspitze. An 14 Spieltagen gab diese Mannschaft lediglich fünf Sätze ab. Diese gute Leistung wurde mit dem Aufstieg in die Bezirksklasse belohnt.

Auch hier schlug sich diese Mannschaft bisher beachtlich. Nach Abschluß der Hinrunde (Saison 82/83) belegt man den 3. Tabellenplatz.

Die Herrenmannschaft beendete die Saison mit einem zweiten Tabellenplatz. Über ein Qualifikationsspiel gelang auch ihr der Aufstieg in die Bezirksliga.

Mitte des Jahres war dann eine weitere Überraschung perfekt. Mit Trainer Wolfgang Becker kehrte der Stamm der ehemaligen 1. Herrenmannschaft (Uli Böttcher, Wolfgang Huth, Werner Rockenfeller, Michael Ullner, Rudi Wortig) vom VC Neuwied nach Niederbieber zurück. Ebenfalls kehrte Jürgen Sieben vom TV Engers nach Niederbieber zurück.

Mit diesem Spielerstamm, der noch durch Wolfgang Siegel und Harald Sieben verstärkt wurde, startete Wolfgang Becker in die Rheinland-Pokal-Runde. Die Mannschaft gelang ungeschlagen in die Endrunde und mußte sich hier der SSG Eitzbach (2. Bundesliga) geschlagen geben.

Da die TUS Ahrweiler zu Saisonbeginn auf ihren Platz in der Verbandsliga verzichtete, rückte die Mannschaft des TVN nach. Aus dem Aufstieg in die Bezirksliga wurde somit ein Aufstieg in die Verbandsliga.

Nach Abschluß der Hinrunde steht die Mannschaft des TVN ungeschlagen an der Tabellenspitze.

Die 2. Herrenmannschaft belegt derzeit einen guten Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse.

Um das Problem des Nachwuchses zu sichern, wurde in diesem Jahr eine Jugendabteilung unter der Leitung von Wolfgang Becker gegründet.

Trainerprobleme treten ab Januar 1983 in der Damenabteilung auf. Der bisherige Trainer, Michael Ullner, hört aus beruflichen Gründen auf.

Für die 2. Herrenmannschaft steht Uli Böttcher weiterhin als Trainer zur Verfügung.

Karl Heinz Tross

Bericht der Gymnastikabteilung für das Jahr 1982

Wie immer, mit guten Vorsätzen für das neue Jahr, starteten auch die Frauen in 1982 hinein. Die Turnstunden wurden regelmäßig und ohne Ausfall durchgeführt, ebenso die Winter und Sommerwanderung. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl in den Turnstunden lag zwischen 40 und 50 Frauen. Bei dieser starken Zahl von Turnerinnen drängt sich nun doch ernsthaft die Frage auf, diese Abteilung in eine jüngere und eine ältere Gruppe zu teilen. Der Vorstand sollte diesen Gedanken mittragen, gleichzeitig mit dem Bemühen für die neu entstehende Gruppe auch eine neue Übungsleiterin anzuwerben. Die am stärksten besuchte Turnstunde war der 8. November mit 53 Frauen und 3 Gästen. Das ist kaum noch Turnstunde zu nennen, das ist schon eine 'Massenveranstaltung'.

An diesem Abend dachten die Turnerinnen und der Vorstand daran, daß ich diese Abteilung nunmehr ununterbrochen als Fachwartin und Übungsleiterin 25 Jahre führe und die Übungsstunden abhalte. Es sind nur noch ganz wenige Frauen, die gleich mir 25 Jahre ununterbrochen die Turnstunden besuchen. Eine ganze Reihe haben aber schon zwei Jahrzehnte zu Buche stehen. Erwähnen möchte ich auch, daß uns diese 25 Jahre ein 'männliches Wesen' ununterbrochen treu geholfen hat, anfangs mit einem Schifferklavier, dann auf dem Klavier, die rhythmische Musik für unsere Gymnastik frei Haus zu liefern: Es ist dieses 'der Vater', unser Turnbruder Hans Drewing. An dieser Stelle möchte ich betonen, daß nur die Regelmäßigkeit sowohl in turnerischer als auch in gesellschaftlicher Hinsicht Erfolge bringt. So gingen für diese Regelmäßigkeit in 1982 folgende Frauen führend durch das Ziel:

1. Brigitte Ehlscheid und Hildegard Zimmermann (Wanderpokal Lepki)
2. Ursula Lepki
3. Elfriede Hardt und Gabi Hümmerich

Den Frauenpokal, der neben dem Turnstundenbesuch auch die erfolgreiche Wettkampfteilnahme auszeichnet, errang für 1982:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| 1. Brigitte Ehlscheid | 45 Punkte (Pokal) |
| 2. Hildegard Zimmermann | 35 Punkte |
| 3. Ursula Lepki | 33 Punkte |

Den Abschluß unseres Turnerjahres bildete wieder eine schöne vorweihnachtliche Feier in der Inselhalle, zu der 70 Frauen erschienen waren.

gez. Doris Drewing

TV Niederbieber - Abteilung Lauftreff / Langlauf im Sportjahr 1982

Die Langläufer des TVN, die Wert auf den Gemeinschaftslauf legen, haben sich zu einer echten sportlich-kameradschaftlichen Gruppe zusammengefunden. Bedingt durch die Jahreszeit wird in den Wintermonaten auf beiden Strecken - sowohl an der Wied entlang als auch über Irlich/Rodenbach - und in verschiedenen Gruppen gelaufen. Auf der Sommerstrecke (Wied) wurde jeder Kilometer - bis km 6 - ausgeschildert, so daß sich der Läufer auf der gesamten Strecke kontrollieren kann.

Der Stadtverwaltung wurde ein "Danke schön" übermittelt, daß sie den Sportlern die ideale Wied-Laufstrecke als Naturweg erhalten hat und nicht mit einer Asphaltdecke belegte.

Erfreulich war, daß sich die Gruppe ohne großen Propagandarummel einen festen Platz im sportlichen Wochenablauf geschaffen hat. Der Ausspruch "wer rastet, der rostet" scheint sich herumgesprochen zu haben.

Die zusätzliche Trainingsmöglichkeit für Anfänger und Geübte - Laufgymnastik mit anschließendem Intervalltraining - findet zur Zeit noch geringe Resonanz. Hier kann die Zahl der Teilnehmer durch Mund zu Mund-Propaganda wesentlich erhöht werden; die Möglichkeit besteht übrigens jeden Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz.

Die Verbundenheit der Läufer zeigte sich wie in jedem Jahr bei der Jahresabschlußfeier, wo neben den positiven auch die negativen Seiten des Sportjahres 1982 zur Sprache kamen. Es wurden folgende Auszeichnungen überreicht: Das Volkslaufabzeichen in Silber erhielt Herbert Hense, "Silber mit Goldkranz" Christine Göller und "Gold" Rudolf Göller. Als Zweiter im TVN erhielt Christine Göller die Volkslaufnadel "Gold 10" und die Auszeichnung für 250 km Volkslauf. Die goldene Spange für 1000 km Volkslauf erhielt Rudolf Göller. Laufabzeichen wurden insgesamt 41 ausgegeben: 2 x 15 Minuten; 19 x 60 Minuten, davon 15 x mit Silberkranz; 20 x 120 Minuten, davon 2 x mit Silberkranz. Hier wurde besonders die Ausdauer und Leistung von Anita Over beim Zweistundenlauf hervorgehoben.

Die gut organisierte Familienwanderung mit einem zünftigen Eintopf im Haus "Heidingsfelder" war für 43 Teilnehmer gleichzeitig die Eröffnung des Sportjahres 1983. Es wurde geplant, alle drei Monate eine solche Wanderung durchzuführen.

gez. Rudolf Göller

Jahresbericht der Abt. Badminton

Unsere Abteilung besteht aus ca 30 Mitgliedern,
von denen im Schnitt 15 Spieler am Training teilnehmen.
Zur Saison 82/83 haben wir eine Mannschaft, bestehend aus
6 Stammspielern und 9 Ersatzspielern, beim Deutschen
Badmintonverband Rheinland gemeldet.

Anlässlich der Rheinlandeinzelschaften richteten
wir die Leistungsklasse IV der Herren im Einzel aus.

An dieser Veranstaltung nahmen 25 Teilnehmer aus
7 Vereinen (BC Marienberg - BF Marienberg - Vettelschoß
Waldesch - Linz - Neuwied - Rheinbreitbach) teil.

In Eigenleistung und durch die Mithilfe des Hallenwarts,
Herrn Kurz, wurden die Badmintonfelder in dem mittleren
Hallenteil eingezeichnet. Dadurch sparte die Stadt Neuwied
rd. 2.000,-- DM.

Der Badmintonwart

-Werner Meinzer-

Jahresbericht 1982 Taekwon-Do-Abteilung

Die Abteilung Taekwon-Do des TV Niederbieber besteht aus 19 Mitgliedern, davon 2 weibliche und 17 männliche.

Die Abteilung wird von dem Übungsleiter Perisa Misic geleitet. Das Training findet 3 X wöchentlich, montags und freitags von 18.00 - 20.00 Uhr und mittwochs von 20.00 - 22.00 Uhr statt.

Das Training wird wie folgt aufgebaut:

Es beginnt mit einem Aufwärmungsprogramm und geht über in Übungsteile die wichtig und notwendig für diese Sportart sind. Es endet mit traditionellen Bestandteilen der Sportart.

Anfang des Jahres nahm der Verein erfolgreich an einem Freundschaftskampf in Weißenthurm teil.

Da für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im September die erforderlichen Gürtelprüfungen bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgelegt waren, konnte kein Mitglied des Vereins an den Meisterschaften teilnehmen.

Ende des Jahres nahmen einige Mitglieder der Abteilung an Gürtelprüfungen in Weißenthurm teil.

-gez. Perisa Misic-

Jahresbericht Abteilung PRELLBALL

Die Prellball-Abteilung ist eine kleine Abteilung, die jeden Mittwochabend von 20.00 - 22.00 Uhr in der Sporthalle Niederbieber ihre Trainingsstunden abhält. Im Sportjahr 1982 wurde an den Landesmeisterschaften und Südwestausscheidungen teilgenommen.

Am 12. Dezember 1982 fand das schon zur Tradition gewordene Prellballturnier des TVN statt.

6 Mannschaften kämpften um den von Turnschwester Marianne Westfalen gestifteten Wanderpokal.

Die Mannschaft Winningen I errang nach hartem Kampf den Pokal.

Es wäre zu wünschen, daß die Abteilung durch einige Spielerinnen und Spieler verstärkt würde.

Inge Wadehn

Jahresbericht Abteilung Kinderturnen 1982

Folgende Gruppen werden betreut:

Gruppe I 4-6jährige Kinder dienstags 16.00 - 17 Uhr
Gruppe II 7-10jährige Kinder dienstags 17.00 - 18 Uhr
Gruppe III 11-14jährige Kinder (diese waren bis 30.4.82 mit der Gruppe II zusammen)

Um sinnvolles Turnen durchzuführen, insbesondere aber auch da hier bis zu 40 Kinder pro Übungsstunde teilnahmen, und die Aufsichtspflicht nicht mehr gewährleistet war, wurde die Gruppe III ab 1.5.1982 von Frau Stasch übernommen.

Einige Angaben in Zahlen:

Bei der Gruppe I konnten 1982 24 Zugänge,
bei der Gruppe II konnten 1982 12 Zugänge

verbucht werden.

Abgänge aus der Gruppe I waren in 1982 5
Abgänge aus der Gruppe II waren in 1982 8

zu verzeichnen.

aus der Gruppe I wechselte 1 Kind
aus der Gruppe II wechselten 4 Kinder

in andere Abteilungen des Vereins.

Die Übungsstunden fanden regelmäßig dienstags mit Ausnahme der Schulferien in der Turnhalle der Grundschule Niederbieber statt.

Bei schönem Wetter wurden die Übungsstunden auch in's Freie (Schulhof) verlegt.

Verletzungen gab es in 1982 keine.

Der durchschnittliche Besuch lag im Jahr 1982 bei 22 Kindern pro Gruppe und Übungsstunde.

Zur Nikolausfeier haben sich beide Kindergruppen an einer Tanzdarbietung beteiligt.

Zum Schluß möchte ich noch folgendes bemerken:

Ganz besonderen Anklang fanden die bei entsprechenden Witterungsverhältnissen auf dem Schulhof abgehaltenen Rollschuhläufe. (Gruppe II)

Für die Gruppe unserer 4-6jährigen Vereinsmitgliedern ist es ein besonderer Spaß, wenn im Anschluß an unsere Übungsstunde gelegentlich noch 1/4 Stunde 'Hallenfußball' gespielt werden darf.

Abt. Kinderturnen
Übungsleiterin Elfriede Klink

Abteilung Mutter und Kind-Turnen
montags in der Zeit von 15.30 - 16.30 Uhr

Diese Stunde ist Treffpunkt des 2 - 3 jährigen Vereinsnachwuchses mit Müttern und (bisher) einem Vater.

Angeboten wurden:

Bewegungsformen (Gehen - Laufen - Hüpfen zur Musik),
Singspiele, spielerisches Überwinden der Geräte,
Spiele/Übungen mit Luftballons, Seilchen, Reifen,
Bohnensäckchen und Gymnastikbällen.

Im Laufe des Jahres gingen 6 Kinder aus der Gruppe (zum Teil zum Kinderturnen). Demgegenüber stehen 15 Neuanmeldungen.

Die Übungsstunden wurden von allen ziemlich regelmäßig besucht. Das hat den Vorteil, daß sich die Kinder untereinander kennen und sich in einer Gruppe - auch schon mal mit einer anderen Mutter - gut zurechtfinden.

Helga Stein